



Gärtnerei Auenhof

Vor 18 Jahren gründeten wir, Oliver Leipacher und Katrin Leipacher in Ostrau eine Gärtnerei für Bio-Gemüse. Den Auenhof! Eingebettet in die Lommatzcher Pflege finden wir einen sehr fruchtbaren Boden vor, auf dem wir nach biologischen Richtlinien des Bioland e.V. Verbandes produzieren.



Auf ca. 30 ha Fläche im Freiland können viele Gemüsesorten kultiviert werden. Je nach Saison wachsen hier z.B. Fenchel, Kürbis, Salate, Kohlrabi, Kohl u.v.m. Darüber hinaus bauen wir auf ca. 20 ha Gründüngung und Getreide in der Fruchtfolge an.

In Gewächshäusern und Folientunnel, die eine Gesamtfläche von 0,8 ha einnehmen, findet Gemüse wie Rucola, Tomaten, Paprika, Gurken und viele Kräuter ausreichend Platz. Hier werden auch unsere Jungpflanzen für die vielseitige Produktpalette herangezogen.

Bis zu 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Saison garantieren einen reibungslosen Ablauf.

Nun sehen wir aber auch immer wieder die Notwendigkeit, inhaltlich unsere Arbeit zu überdenken und zu verbessern. Es gibt immer weniger kleinbäuerliche Strukturen auf der Welt, was uns Sorge bereitet. Weiterhin möchten wir bestmöglichst und naturnah unsere Natur- und Kulturlandschaft bestellen und die Biodiversität vergrößern.

Wir denken, dass wir uns noch näher mit dem Verbraucher verbinden müssen, um gestärkt diesen Weg gehen zu können.

Der neue Weg heißt: SoLaWi - Solidarische Landwirtschaft



**Wir betreiben ökologische Landwirtschaft
leidenschaftlich, bodenständig, zukunftsorientiert!**

WWW.BIOGEMUESE-SACHSEN.DE



Solidarische Landwirtschaft auf dem Auenhof

Vertrauen

Die Gemeinschaft vertraut uns Gärtnern, dass wir mit besten Wissen und Gewissen nach ökologischen Kriterien, bestmögliche Ernteerträge erzielen.

Die Gärtner vertrauen der Gemeinschaft, dass sie alle anfallenden Kosten für das Wirtschaftsjahr der SoLaWi trägt, sowie Entscheidungen respektiert.

Die Mitglieder vertrauen sich untereinander, dass eine gerechte Aufteilung der Ernteanteile möglich wird und die wirtschaftlichen Grundlagen des Betriebes, durch die Zahlung der Mitgliederbeiträge, aufrechterhalten wird.

Transparenz

Ihr könnt euch vergewissern wo und wie euer Gemüse wächst.

Ihr bekommt Einblicke ins betriebliche Geschehen.

Der Umfang an selbstproduzierten Gemüse richtet sich nach den Bedürfnissen der Gemeinschaft und den Möglichkeiten auf dem Hof.

Gemeinschaft

Es besteht die Möglichkeit einer Meinungsbildung der Konsumenten zum Anbau (Mengen/Sorten) und dann eine Entscheidung vom Betrieb darüber.

Gute und schlechte Ernte werden von den Konsumenten und Produzenten geteilt und damit das Betriebsrisiko auf viele Schultern verteilt.

Je nach Fähigkeiten und Wissen können sich die Mitglieder in die Gemeinschaft einbringen und so die Möglichkeit bekommen einen solidarischen Beitrag zu leisten.

**Wir wünschen uns viele interessierte Menschen die den Weg
mit uns gemeinsam gehen möchten.**

Mehr Infos zum Thema: www.solidarische-landwirtschaft.org

Kontakt

Ansprechpartnerin: Maria Hesse

E-Mail: m.hesse@biogemuese-sachsen.de

Auenhof Niederlützschera

Biogemüse / Naturkost

Mügelner Straße 101 • 04749 Ostrau

Telefon: 03 43 24 - 2 15 95



WWW.BIOGEMUESE-SACHSEN.DE